

VORSICHT

BEI UNBEZAHLTEM URLAUB UND STELLENWECHSEL

Mit einer Abredeversicherung können Arbeitnehmende, die mindestens acht Stunden pro Woche beschäftigt sind, die gesetzlich vorgeschriebene Nichtberufsunfallversicherung für maximal 180 Tage verlängern.

Dies ist unter anderem bei unbezahlten Ferien oder einem Stellenwechsel ein Bedürfnis, da die Versicherungsdeckung beim bisherigen Arbeitgeber 30 Tage nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses automatisch endet.

Die Abredeversicherung wird durch Einzahlung der Prämie abgeschlossen. Diese beträgt 25 Franken pro ganzen oder angebrochenen Kalendermonat und muss spätestens an dem Tag bezahlt werden, an welchem die Nichtberufsunfallversicherung endet. Sie gilt für die verabredete Dauer, höchstens jedoch für sechs Monate. Die Abredeversicherung endet mit der Aufnahme einer Anstellung im Ausmass von mindestens acht Stunden wöchentlich.

Wird die Erwerbstätigkeit nicht wieder aufgenommen, ist spätestens nach Ablauf der Abredeversicherung das Unfallrisiko bei der Krankenversicherung einzuschliessen. Zudem ist der Abschluss einer Taggeldversicherung und einer Kapitalversicherung für Invalidität und Tod zu überdenken.

Unkomplizierte Handhabung bei Visana

Trotz Abschluss einer Abredeversicherung bezahlen gemäss der Zeitschrift K-Tipp nicht alle Unfallversicherer im Falle einer unfallbedingten Arbeitsunfähigkeit ein Taggeld, wenn kein Lohnausfall besteht. Visana gewährt aus der Abredeversicherung in jedem Fall Taggeldleistungen und kommt für die Heilbehandlung auf.

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, seine Mitarbeitenden auf die Möglichkeiten einer Verlängerung des Unfallversicherungsschutzes durch Abschluss einer Abredeversicherung hinzuweisen. Die für Sie zuständige Kontaktperson bei Visana berät Sie gerne.

Patricia Hochstrasser
Leistungszentrum Unfallversicherung

Visana an der «ArbeitsSicherheit Schweiz»

Am 5./6. November 2008 findet im Messezentrum Basel die Fachmesse «ArbeitsSicherheit Schweiz» für Arbeit und Gesundheit statt. Sie beschäftigt sich während zweier Tage mit Themen rund um die Sicherheit und die Betriebliche Gesundheitsförderung in Unternehmen. Im Rahmen von Praxisforen stehen rund 40 Themenblöcke zur Auswahl.

Besuchen Sie uns am Stand D.02 in der Halle 2 im Messezentrum Basel. Wir zeigen Ihnen unsere Dienstleistungen zum Thema Absenzenprävention. Detaillierte Informationen zur Fachmesse «ArbeitsSicherheit Schweiz» finden Sie unter www.arbeits-sicherheit-schweiz.ch.



business

Firmenkundenmagazin 3/2008

Krankentaggeldversicherung

Langfristige Zusammenarbeit

Unfallprävention

Stopp den Freizeitunfällen

Business Travel/Assistance

Auslandreisen ohne Hindernisse



EDITORIAL



INHALT

Die Fachkompetenz
der Ansprechpartner
ist mitentscheidend 3

Wintersport:
Nichtberufsunfällen
wirkungsvoll vorbeugen 6

Ein Visana-Underwriter
im Fokus 8

Gut versichert
auf Geschäftsreise
im Ausland 10

Abrediversicherung
bei unbezahltm Urlaub
oder Stellenwechsel 12

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Im vergangenen Jahr wurden den 38 Schweizer Unfallversicherern insgesamt 734 000 Unfälle gemeldet. Im Durchschnitt hat sich also alle 43 Sekunden ein Unfall ereignet. Als positiv zu werten ist, dass die Anzahl der Unfälle im Vergleich zum Vorjahr um 1,3 Prozent abgenommen hat.

458 000 aller registrierten Unfälle – oder 63 Prozent – sind in der Freizeit passiert. Man könnte nun daraus folgern, dass der Arbeitsplatz mit «nur» 263 000 gemeldeten Unfällen bedeutend sicherer sei als das Fussballfeld oder die Skipiste. Natürlich ist dies pure Spekulation.

Sicher ist hingegen, dass jeder Unfall einer zu viel ist. Nicht nur für die Direktbetroffenen und ihre Angehörigen, sondern auch für den Arbeitgeber und die Arbeitskollegen, die den Ausfall kompensieren müssen. Damit die Unfallzahlen auch in Zukunft weiter sinken, wird sich Visana noch stärker in der Prävention engagieren.

Sport ist gesund. Er gehört aber auch zu unseren unfallträchtigsten Freizeitbeschäftigungen, insbesondere der Schneesport. Visana organisiert deshalb am 30. Januar 2009 den ersten «Stop Risk»-Wintersporttag. Unternehmen und ihre Mitarbeitenden, die bei Visana UVG-versichert sind, erhalten dort die Möglichkeit, ihre Fahrkompetenz mit den Skiern oder dem Snowboard zu verbessern und damit das Unfallrisiko zu senken.

Und sollte doch einmal der Fall der Fälle eintreten, dann können Sie sich darauf verlassen, dass Visana weiterhin Ihr sicherer und zuverlässiger Partner bleibt. Zögern Sie nicht, wenn Sie uns Ihre Meinung mitteilen möchten. Wir freuen uns auf Ihr Feedback. Zum Beispiel im Gespräch mit einem unserer Berater.

Roland Lüthi
Mitglied der Direktion, Leiter Ressort Firmenkunden

Impressum

«Visana business news» ist eine
Publikation der Visana Services AG
für ihre Firmenkunden. • Redaktion:
Stephan Fischer, Karin Lanz •
Adresse: Visana business news,
Weltpoststrasse 19, 3000 Bern 15 •
Fax: 031 357 96 22 • E-Mail:
business@visana.ch • Gestaltung:
Meinrad Fischer, Atelier für Gestal-
tung, Hittnau • Druck: Druckerei
Appenzeller Volksfreund, Appenzell •
Internet: www.visana.ch

Attraktive Krankentaggeldversicherung EINE LANGFRISTIGE ZUSAMMENARBEIT



Die SRG SSR idée suisse ist buchstäblich ein Unternehmen mit nationaler Ausstrahlung. Ihre Fernseh- und Radioprogramme erreichen die ganze Schweiz und berücksichtigen dabei die regionalen Besonderheiten. Eine Stärke, der sich auch Visana verschrieben hat.

Seit Anfang 2007 hat die SRG SSR idée suisse das Krankentaggeld bei Visana versichert. Für Gertrud Stoller, Leiterin Sozialwesen und Personalversicherung, war bei der Auswahl des neuen Partners wichtig, dass dieser über die erforderliche

Kompetenz in allen Sprachregionen verfügte. Wer das nötige Fingerspitzengefühl für die Mentalitätsunterschiede walten lasse, bringe gute Voraussetzungen für eine langfristige partnerschaftliche Zusammenarbeit mit.

Fachliche Kompetenz zählt

Neben den Prämien, die selbstverständlich auch ein entscheidendes Kriterium darstellen, waren für Gertrud Stoller vor allem

Gertrud Stoller,
Leiterin Sozialwesen
und Personalversicherung
bei SRG SSR idée suisse



Flexible Krankentaggeldversicherung

Mit einer Krankentaggeldversicherung bei Visana kann ein Jahreslohn von maximal bis zu 250 000 Franken versichert werden. Die individuelle Risikobeurteilung ermöglicht eine Kalkulation von kostengünstigen und konkurrenzfähigen Prämien. Der Deckungsumfang ist jeweils individuell wählbar, beispielsweise 80, 90 oder 100 Prozent des AHV-Lohnes. Die Wartezeit kann ebenfalls auf die eigenen speziellen Bedürfnisse abgestimmt werden und beträgt zwischen 0 und 180 Tagen. Bei einem vorteilhaften Schadenverlauf fliesst als Folge davon ein Teil der Prämien in Form einer Überschussbeteiligung wieder zurück an den Versicherten. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.visana.ch > Unternehmen > Angebot

die angebotenen Informatiklösungen, das Case Management sowie die fachliche Kompetenz der Mitarbeitenden von zentraler Bedeutung bei der Vergabe. «Es war erstaunlich, wie detailliert, aber auch wie wenig detailliert die Offerten teilweise ausgearbeitet waren. So konnten wir einige Rückschlüsse ziehen, wie ernst wir als potentieller Kunde genommen wurden», erinnert sie sich.

Zusammen mit ihrem Team hat Gertrud Stoller die Präsentationen der Bewerber verfolgt. Um sich im Entscheidungsprozess nicht gegenseitig zu beeinflussen, wurden die Konkurrenten unabhängig voneinander bewertet und der persönliche Favorit auf einen Zettel geschrieben. Dass sich alle einstimmig für Visana als neuen Krankentaggeldversicherer entschieden haben, ist einerseits ein grosses Kompliment, andererseits natürlich auch eine Herausforderung für Visana.

Mensch im Mittelpunkt

«Hinter jedem Dossier steht immer eine Person», sagt Gertrud Stoller, und sie macht damit deutlich, dass sie dem menschlichen Faktor grosse Bedeutung beimisst. Deshalb sei das Case Management von Visana ein entscheidendes Kriterium gewesen. Als Krankenversicherer sei Visana diesbezüglich natürlich besonders sensibilisiert. «Die schauen bei Krankheitsfällen früher hin als andere», erklärt sie.

Mit 180 Tagen hat die SRG SSR idée suisse eine lange Wartezeit vereinbart. Umso wichtiger sei darum die Abmachung mit Visana gewesen, jeden Krankheitsfall nach spätestens 30 Tagen

SRG SSR idée suisse

Die SRG SSR idée suisse ist mit rund 6000 Beschäftigten (4700 Vollzeitstellen) und einem Jahresumsatz von knapp 1,6 Milliarden Franken das grösste Unternehmen für elektronische Medien in der Schweiz. Es umfasst 8 Fernseh- und 18 Radioprogramme in allen vier Landessprachen, ergänzende Websites sowie Teletextdienste in Deutsch, Französisch und Italienisch.

Die SRG SSR idée suisse ist ein privatrechtlich organisiertes Medienunternehmen, dessen Auftrag durch die Bundesverfassung, das Radio- und Fernsehgesetz (RTVG) sowie die Konzession vorgegeben ist und das dem Service public verpflichtet ist. Als Non-Profit-Unternehmen finanziert es sich zu rund 70 Prozent über Gebühren und zu 30 Prozent aus kommerzieller Tätigkeit.

www.srgssrideesuisse.ch



elektronisch in Business integra zu erfassen. «Zwar erforderte diese Änderung einiges Umdenken bei uns, aber unterdessen ist das Verständnis für diese Massnahme vorhanden.»

Langfristiger Horizont

«Jeder Wechsel des Versicherers ist ein Unsicherheitsfaktor. Es gibt neue Ansprechpartner und Prozesse», sagt Gertrud Stoller. Zwar habe sie mit Visana einen Dreijahresvertrag mit jährlichem Kündigungsrecht abgeschlossen, sie sei aber ganz klar an einer langfristigen Beziehung interessiert, denn mit der Zusammenarbeit sei man bisher sehr zufrieden.

Zwar seien im Zusammenhang mit der Umstellung der Informatiksysteme bei Visana einige Probleme aufgetaucht, aber diese hätten alle – auch dank einer guten Kommunikation miteinander – zusammen gelöst werden können. «Unsere Ansprechpartner bei Visana haben das Gespür, mit unseren Leuten auf der gleichen Ebene zu kommunizieren», lobt Gertrud Stoller.

Stephan Fischer
Unternehmenskommunikation

NBU-Prävention auf der Skipiste

SCHNEESPORTUNFÄLLEN GEZIelt



Am 30. Januar 2009 führt Visana in Grindelwald zum ersten Mal einen «Stop Risk»-Wintersporttag durch. Ziel dieses Pilotversuchs ist es, Schneesportunfälle und dadurch bedingte Absenzen zu verhindern. Auch Sie als Arbeitgeber und Ihre Mitarbeitenden können dabei sein.

Es sind nicht die Arbeitsunfälle, die den Löwenanteil in der Unfallstatistik ausmachen, sondern die Freizeitunfälle. In der Rangliste der gefährlichsten Beschäftigungen abseits des Arbeitsplatzes nehmen die Wintersportunfälle eine führende Position

ein. Jährlich verunfallen rund 45 000 Personen beim Skifahren oder während einer Schussfahrt mit dem Snowboard.

Unfallreduktion nützt allen

Diese Unfälle verursachen für die Arbeitgeber der Verunfallten oft hohe Kosten. Unternehmen müssen auf Mitarbeitende verzichten, Ersatzpersonal suchen und einstellen oder die durch den Ausfall zusätzlich anfallende Arbeit auf andere Mitarbeitende verteilen. Deshalb ist eine Reduktion der Nichtberufs-unfälle (NBU) sowohl im Interesse der Arbeitgeber als auch der Arbeitnehmer.

Visana bietet ihren Firmenkunden im UVG-Bereich respektive deren Mitarbeitenden die Möglichkeit, im Rahmen eines eintägigen Präventionsanlasses, die persönliche Fahrkompetenz auf der Skipiste zu verbessern und so Unfällen und Verletzungen aktiv vorzubeugen. Der «Stop Risk»-Wintersporttag wird in Zusammenarbeit mit einem ausgewiesenen Partner durchgeführt und ist von der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) anerkannt.

Prävention muss «leben»

Unfallprävention im Schneesport soll aktiv gelebt werden, sie soll Emotionen wecken, Bekanntes auffrischen und zum Anwenden des neu Gelernten animieren. Jedoch nicht durch Bevormundung, sondern in einem betont lockeren, spassbetonten Rahmen.

Die Teilnehmenden werden in einem halbtägigen Workshop durch Schneesportlehrer betreut. Diese vermitteln ihnen Tipps und Tricks für einen sicheren Schneeauftritt. Übungen und Tempomessungen auf der Geschwindigkeitsstrecke bilden den Höhepunkt des kurzweiligen Schneesporttages. Der zweite Halbttag steht den Teilnehmenden zur freien Verfügung.

Tagesprogramm

8.00–10.00 Uhr	Check-in, Eintreffen der Teilnehmenden
9.00–12.00 Uhr	Workshop (Ski-, Helm- und Protektortest, Tipps der Schneesport-Coaches, Inputs und Degustation im Info-Center)
12.15–13.30 Uhr	Mittagessen
bis 15.30 Uhr	Zur freien Verfügung. Anschliessend Abschluss der Veranstaltung und individuelle Heimreise

«All inclusive»

Für den ersten «Stop Risk»-Wintersporttag von Visana stehen 100 Plätze für UVG-versicherte Unternehmen und ihre Mitarbeitenden zur Verfügung. Inbegriffen sind Tagesskipass, Verpflegung, Instruktion durch Schneesport-Coaches, individuelle Beratung, Testskis für einen halben Tag, Testausrüstung (Helme, Protektoren, Sonnenbrillen), bfu-Bindungsprüfung und vieles mehr. Die Hin- und Rückreise ist selbst zu organisieren.

Möchten Sie und Ihre Mitarbeitenden am «Stop Risk»-Wintersporttag von Visana dabei sein? Dann retournieren Sie uns den Antwortalon auf der letzten Seite dieser Ausgabe. Wir senden Ihnen anschliessend den Link für die Online-Anmeldung, über welchen sich Ihre Mitarbeitenden einschreiben können. Die Anmeldungen werden entsprechend ihrem Eingang berücksichtigt.

Rita Buchli

Projektleiterin Gesundheits- und Absenzenmanagement

Visana – der Unfallversicherer

Arbeitgeber sind gemäss Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) verpflichtet, alle Mitarbeitenden, die einen AHV-pflichtigen Lohn beziehen, gegen Unfall zu versichern. Versichert ist der AHV-Lohn bis zur UVG-Lohngrenze von zurzeit 126 000 Franken pro Person und Jahr. Die Deckung umfasst Betriebs- und Nichtbetriebsunfälle sowie Berufskrankheiten. Wer mindestens acht Stunden pro Woche bei einem Arbeitgeber beschäftigt ist, muss zwingend gegen Nichtbetriebsunfall versichert werden.

Der Versicherungsschutz umfasst die ambulante Behandlung durch den Arzt, die Behandlung im Spital (allgemeine Abteilung), Taggeldleistungen ab dem dritten Tag in der Höhe von 80 Prozent bis zum UVG-Lohnmaximum sowie die Zahlung von Invaliden- und Hinterlassenenrenten. Mehr dazu finden Sie unter www.visana.ch > Unternehmen > Angebot.

Gefährlicher Schneesport

In der Schweiz registrierten die Versicherer im Jahr 2007 rund 734 000 Unfälle. Davon waren 458 000 Freizeitunfälle – das sind nicht weniger als 1254 pro Tag. Rund ein Drittel aller Freizeitunfälle ereignete sich bei Spiel und Sport. Der Wintersport mit knapp 46 000 Unfällen (2006) steht hinter den Ballsportarten auf Rang 2 der unfallträchtigsten Sportarten. Die Kosten für diese Unfälle (Ski Alpin: 24 190, Snowboard: 9085) beliefen sich auf fast 300 Millionen Franken. www.unfallstatistik.ch

Visana-Mitarbeiterin im Fokus

SPITZENSport ALS NÜTZLICHE

LEBENSCHULE

Im Herbst stapeln sich die Offertanfragen aus der Romandie auf dem Bürotisch von Cornelia Gerson, Underwriter im Kompetenzzentrum West. Druck ist jedoch kein Problem für die 43-jährige Bernerin. Als ehemalige Volleyball-Nationalspielerin hat sie gelernt, damit umzugehen.

Das Palmares von Cornelia Gerson ist eindrücklich. Sie war mehrfache Schweizer Meisterin (2000–2003) sowie Cupsiegerin mit Zeiler Köniz, und als persönliches Highlight wurde sie zur «Spielerin des Jahres 1989» gewählt. Die Erfahrungen aus ihrer Zeit als Spitzensportlerin hat sie stets auch für ihre beruflichen Tätigkeiten genutzt.

Teamfähig und stressresistent

«Ich habe durch den Sport gelernt, mit allen Menschen umzugehen, auch mit solchen, die mir gar nicht passen», sagt

Cornelia Gerson. Als Mannschaftssportlerin ist Teamfähigkeit eine prägende Eigenschaft, die sie im Berufsalltag auch in hektischen Zeiten auszeichnet. «Was andere als Stress bezeichnen würden, wirft mich nicht aus der Bahn.» Dies sei für die zweifache Mutter ein angenehmer «Nebeneffekt» ihrer Sportkarriere, vor allem im Herbst, wenn die Verkaufssaison ihren Höhepunkt erreiche.

In dieser stürmischen Zeit – nicht nur des Wetters wegen – stehen die Underwriter besonders im Mittelpunkt. Anhand der Kundenanträge, die von den Firmenkundenberatern an sie herangetragen werden, müssen sie rasch eine möglichst at-

traktive Offerte ausarbeiten. «Da der Markt gegenwärtig stark umkämpft ist, teils mit sehr aggressiven Methoden, muss ich die Konkurrenz ständig beobachten, das ist äusserst spannend», erklärt Cornelia Gerson.

Marktbeobachtung – ein Muss

Damit Cornelia Gerson weiss, in welche Richtung sich der Markt bewegt, ist sie auf Informationen von aussen angewiesen. Ein Netz aus Brokerbetreuern und Firmenkundenberatern hilft bei der Marktbeobachtung. Nur wenn Cornelia Gerson und ihre Kollegen im Underwriting permanent «am Puls» bleiben, gelingt es ihnen, für Visana weiterhin mit attraktiven Prämien bei Krankentaggeld und UVG aufzuwarten.

Deshalb pflegt sie einen intensiven Kontakt zu den Firmenkundenberatern aus der Westschweiz. «Die Zusammenarbeit klappt sehr gut. Ich bin zwar nicht bilingue, aber ich habe keine Hemmungen im Umgang mit der französischen Sprache. Darum klappt die Kommunikation hervorragend», meint Gerson.



Volleyball im Blut

Cornelia Gerson ist in der Berner Vorortgemeinde Zollikofen gross geworden. Bereits mit 14 Jahren spielte sie Volleyball in der Nationalliga B. Nach einer kaufmännischen Lehre siedelte sie dank eines Stipendiums in die USA über und begann dort ein Sportstudium, das sie jedoch nach einem Jahr abbrach – die Rahmenbedingungen sagten ihr nicht zu. Trotz ihrer beispiellosen Volleyballkarriere (Nationalspielerin, diverse Schweizer Meistertitel und Cupsiege u. a.) und mehreren Profi-Angeboten arbeitete sie immer mindestens Teilzeit. Seit dem 1. August 2007 gehört sie dem Firmenkunden-Team von Visana an.

Der Volleyballsport hat Cornelia Gerson fast ihr ganzes Leben hindurch begleitet und mitbestimmt. Ehemann Marc Gerson – selber eine Koryphäe als Spieler und Trainer – aber auch die beiden Kinder haben Volleyball förmlich im Blut. Seit ihrem schrittweisen Rücktritt vom Spitzensport – zum Schweizer Meistertitel im Beachvolleyball bei den Seniorinnen reichte es für Cornelia Gerson die letzten drei Jahre aber immer noch – gibt sie ihr Wissen als Nachwuchstrainerin in Belp und Münsingen weiter.

Alles fest im Griff

Das wirklich Spannende an ihrem Job seien die grosse Eigenverantwortung und die Kompetenzen, über die sie verfüge. Der Haken dabei wäre natürlich, dass sie auch die Verantwortung dafür trage, falls einmal etwas schiefgehen sollte, meint Cornelia Gerson mit einem vielsagenden Augenzwinkern. Dass dies aber so gut wie nie der Fall ist, versteht sich von selbst.

Fehlendes Organisationstalent kann man Cornelia Gerson, die bei Visana ein 70-Prozent-Pensum hat, ohnehin nicht vorwerfen. Dadurch, dass sie trotz Spitzensport immer gearbeitet und sich nebenbei noch um die Familie und den Haushalt gekümmert hat, konnte sie ihre Fähigkeit im Organisieren über die Jahre hinweg perfektionieren. «Dies war und ist natürlich nur dank flexibler Arbeitgeber möglich, so einer, wie es Visana ist.»

Stephan Fischer
Unternehmenskommunikation

Richtig versichert – auch im Ausland



BERUFLICHE

**AUSLANDAUFENTHALTE MÜSSEN NICHT
ZUM ALPTRAUM WERDEN**

Wer im Ausland schon einmal erkrankt oder verunfallt ist, kennt die Situation: ein fremdes Gesundheitswesen, unklare Abläufe und eine Behandlung, die erst beginnt, wenn die Bezahlung gesichert ist. Mit «Business Travel» von Visana und dank 24-Stunden-Assistance können Sie beruhigt berufliche Aufgaben im Ausland übernehmen.

Für viele gehören Auslandsaufenthalte zum Berufsalltag. Unternehmen, die ihre Mitarbeitenden sporadisch oder regelmässig ins Ausland schicken, sollten für den notwendigen Schutz bei Krankheit und Unfall sorgen, da die Gesundheitskosten in einigen Ländern bei gleicher Leistung beträchtlich höher ausfallen als in der Schweiz.

Assistance und «Business Travel»

Die Gratis-Assistance für UVG-Zusatzversicherte (halbprivat oder privat) sowie «Business Travel» sind zwei attraktive Produkte von Visana, die das Reisen im Ausland sicherer machen. Mehr Informationen dazu finden Sie im separaten Kasten.

Marco G. verbrachte seine Ferien in Thailand. Zusammen mit Kollegen mietete er sich einen Scooter. Im Stadtverkehr missachtete ein Autofahrer den Vortritt und fuhr Marco G. an. Durch den Zusammenprall erlitt er Mehrfachbrüche an Armen und Beinen. Der Kopf blieb dank des Helms unverletzt. Das Spital nahm ihn ohne Kostengutsprache seines Versicherers nicht auf.

Gratis-Assistance hilft in der Not

Glück im Unglück für Marco G.: Durch seinen Arbeitgeber war er bei Visana über die UVG-Zusatzversicherung halbprivat versichert. Er hatte den Visana-Assistance-Ausweis mit Telefonnummer im Portemonnaie. Ein Anruf genügte und die Visana-Assistance organisierte die Kostengutsprache rasch und unkompliziert. Gleichzeitig nahm sie Kontakt mit der Rega auf, um die Details des Rücktransports in die Schweiz abzuklären. Diese Rechnung wurde ebenfalls durch die UVG-Zusatzversicherung von Visana beglichen.

«Business Travel» für kurze Auslandsaufenthalte

Stefan Z. ist Key Account Manager einer international tätigen Schweizer Uhrenfirma. Geschäftlich reist er oft in die Ukraine. Inzwischen kennt er dieses Land bestens und er fühlt sich sicher dort. Nach einem erfolgreichen Verkaufsgespräch mit einem Kunden wird der Abschluss mit einem guten Essen gefeiert.

Stefan Z. hat Pech. Am nächsten Morgen wacht er mit einer akuten Lebensmittelvergiftung auf. Die Hotelrezeption alarmiert die Ambulanz, welche ihn ins nächste Spital einliefert. Dort erkundigt man sich nach seiner Versicherungsdeckung. Das Spital besteht auf einer vorgängigen Kostengutsprache. Stefan Z. erinnert sich daran, dass sein Arbeitgeber die Versicherung «Business Travel» bei Visana abgeschlossen hat. Leider ist der Ausweis unauffindbar.

Glücklicherweise liegt noch eine Kopie im Hotelsafe. Ein Anruf beim Visana-Soforthilfe-Service genügt, und die Kostengutsprache für den Spitalaufenthalt wird erteilt. Die Kosten für die Ambulanz werden ebenfalls durch Visana via «Business Travel» getragen.

Marcel Kammermann
Projektleiter Firmenkunden

Assistance zur UVG-Zusatzversicherung

Die Assistance von Visana ist eine 24-Stunden-Dienstleistung, die ausschliesslich das Unfallrisiko abdeckt. Visana bietet diese Versicherung in Zusammenarbeit mit Mobi24 an. Die Assistance steht 365 Tage im Jahr und rund um die Uhr mit Rat und Tat zur Seite. Sie organisiert Arztbesuche, Spitalaufenthalte, Rücktransporte in die Schweiz etc. Die Assistance-Dienstleistung gilt nur für Mitarbeitende von Firmen mit einer Unfall-Zusatzversicherung im Bereich der Heilungskosten (halbprivat oder privat). Angehörige können nicht in die Versicherung mit eingeschlossen werden. Die Assistance ist erreichbar unter 0800 800 890 (in der Schweiz) respektive +41 31 389 83 39 (weltweit).

«Business Travel» – für kurze Auslandsaufenthalte

Bei «Business Travel» handelt es sich um eine Geschäftsreiseversicherung für Mitarbeitende von Firmen. Visana bietet diese Versicherung in Zusammenarbeit mit IPA (Inter Partner Assistance) an. Der Visana-Soforthilfe-Service steht 365 Tage im Jahr und rund um die Uhr mit Rat und Tat zur Seite. Er organisiert Arztbesuche, Spitalaufenthalte, Rücktransporte in die Schweiz etc. «Business Travel» übernimmt bei notfallmässiger Behandlung die Heilungskosten in Ergänzung zur Unfall- und Krankenversicherung. «Business Travel» deckt das Unfall- und Krankheitsrisiko ab und übernimmt Mehraufwendungen für Such- und Rettungseinsätze sowie Reisemehrkosten für Angehörige. Der 24-Stunden-Soforthilfe-Service ist weltweit via Telefonnummer +41 22 819 44 11 gewährleistet.